

Abendempfindung

ton original

Lied de Wolfgang-Amadeus Mozart (1756-1791) K 523. Composé le 24 Juin 1787 à Vienne.

5

A - bend ist's, die Son - ne ist ver -schwun —

The first system of the musical score for 'Abendempfindung' by Wolfgang Amadeus Mozart. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'A - bend ist's, die Son - ne ist ver -schwun'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a simple bass line in the left hand. A box with the number '5' is placed above the vocal line.

10

den und der Mond strahlt Sil - ber - glanz; —

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'den und der Mond strahlt Sil - ber - glanz;'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. A box with the number '10' is placed above the vocal line.

15

so ent - fliehn des — Le - bens - schön - ste — Stun - den, fliehn vor - ü - ber wie im Tanz.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'so ent - fliehn des — Le - bens - schön - ste — Stun - den, fliehn vor - ü - ber wie im Tanz.'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. A box with the number '15' is placed above the vocal line.

20

Bald ent flieht des — Le - bens - bun - te — Sze - ne, und der Vor - hang rollt her -

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Bald ent flieht des — Le - bens - bun - te — Sze - ne, und der Vor - hang rollt her -'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. A box with the number '20' is placed above the vocal line.

25

- ab. _____ Aus ist un-ser Spiel! des Freun-des

30

Trä-ne flie- ßet schon auf un-ser Grab. Bald viel-

35

leicht... mir weht wie West-wind lei-se, ei-ne stil-le ah-nung zu Schließ ich -

40

45

die-ses Le-bens Pil-ger-rei-se, flie-ge in-das Land der

50

Ruh. Werd't . ihr — dann an — mei-nem Gra-be wei — nen,

55

trau — ernd mei — ne A — sche sehn, dann, o Freun-de, will ich euch er -

60

- schei-nen und will Him - mel — auf euch — wehn. Schenk auch

65

du einTrän - chen mir und pflü - cke mir ein — Veil - chen auf mein Grab, und mit

70

dei — nem see — len vol — len Bli — cke sieh — dann — sanft auf mich — her

75

- ab, sieh — dann — sanft, sieh — dann — sanft — auf — mich — her — ab.

80

Weih mir ei — ne Trä — ne, und ach! schäme dich nur nicht, sie mir zu —

85

weihn, o sie — wird — in — mei — nem — Di — a — de — me dan die schön — ste —

90

Per - le sein, o - sie - wird in - mei - nem - Di - a - de me dann die

95

schön - ste, die schön - ste, die schön - ste - Per - le sein, Sie - wird

100

die schön - ste Per - le sein, die - schön - ste Per - le

105

sein.

110

p *pp*

Abend ist's, die Sonne ist verschwunden,
Und der Mond strahlt Silberglanz;
So entfliehn des Lebens schönste Stunden,
Fliehn vorüber wie im Tanz.

Bald entflieht des Lebens bunte Szene,
Und der Vorhang rollt herab;
Aus ist unser Spiel, des Freundes Träne
Fließet schon auf unser Grab.

Bald vielleicht (mir weht, wie Westwind leise,
Eine stille Ahnung zu),
Schließ ich dieses Lebens Pilgerreise,
Fliege in das Land der Ruh.

Werdet ihr dann an meinem Grabe weinen,
Trauernd meine Asche sehn,
Dann, o Freunde, will ich euch erscheinen
Und will himmelauf euch wehn.

Schenk auch du ein Tränchen mir und pflücke
Mir ein Veilchen auf mein Grab,
Und mit deinem seelenvollen Blicke
Sieh dann sanft auf mich herab.

Weih mir eine Träne, und ach! schäme
dich nur nicht, sie mir zu weihn;
Oh, sie wird in meinem Diademe
Dann die schönste Perle sein!

C'est le soir, le soleil est disparu,
et la lune brille de son éclat d'argent ;
ainsi s'évadent les plus belles heures de notre vie,
s'échappent devant nous comme dans une danse.

Bientôt s'échappera la scène de la vie, pleine de couleurs,
et le rideau tombera ;
fini notre jeu, les larmes de notre ami
coulent déjà sur notre tombe.

Bientôt, peut-être (tel le vent d'Ouest,
m'arrive une douce prémonition),
terminerai-je le pèlerinage de cette vie,
et volerai-je au pays du silence.

Quand vous allez pleurer à ma tombe
quand vous verrez, endeuillés, mes cendres
alors j'apparaîtrai devant vous, mes amis
et du Ciel je vous ferai signe.

Toi aussi, offre-moi une larme
et cueille une violette à ma tombe
et avec ton regard plein d'âme
regarde-moi doucement.

Offre-moi une larme et
n'aie pas honte de pleurer pour moi ;
elle sera, dans mon diadème
la plus belle des perles !